

Gesamtplan des Werkes

*Erster Zeitraum. Von der Mitte des siebzehnten bis zur Mitte des achtzehnten Jahrhunderts:
Band I und II*

I. Band:

Geleitwort

1. Buch. Die neuen Gedanken über den Staat und sein Verhältnis zur Kirche.

1. Kapitel: Die allgemeine Lage der Kirchen nach 1648. — 2. Kapitel: Die Entstehung einer rein natürlich-vernünftigen Lehre von Recht und Staat (Hugo Grotius). — 3. Kapitel: Die Staatslehre der englischen Aufklärung (Th. Hobbes und J. Locke). — 4. Kapitel: Pierre Bayle und die Toleranz. — 5. Kapitel: Pufendorf, Thomasius und das deutsch-evangelische Kirchenrecht. —

2. Buch: Der Wandel des philosophischen Weltbildes und der Glaube an Gott.

6. Kapitel: Die Revolution des Kopernikus und das alte aristotelisch-christliche Weltbild. — 7. Kapitel: Die neue Astronomie und Physik und der Wandel in der Naturphilosophie. — 8. Kapitel: Der Wandel in der Anschauung von Gott und seinem Weltregiment. — 9. Kapitel: Radikale Folgerungen und vermittelnde Gegenbildungen. — 10. Kapitel: Die neue Stellung zur Bibel und die Entzauberung der Welt. —

3. Buch: Natürliche Religion und christliche Offenbarung im west-europäischen Denken.

11. Kapitel: Die Ermäßigung der Inspirationslehre und die veränderte Fragestellung hinsichtlich der christlichen Religion. — 12. Kapitel: Die Anfänge einer von der christlichen Theologie unabhängigen Religionsphilosophie. — 13. Kapitel: Die gemäßigt rationalistische Religionslehre des John Locke. — 14. Kapitel: Die deistische Sturmflut in England. — 15. Kapitel: Der Standpunkt des ausgereiften Deismus. — 16. Kapitel: Kirchengeschichtliche Fehlurteile. Der Standpunkt des englischen Kirchentums dem Deismus gegenüber. — 17. Kapitel: Das ethische und religiöse Denken der guten englischen Gesellschaft.

II. Band

4. Buch: Die neuen philosophischen und theologischen Anfänge in Deutschland.

Vorbemerkung. — 18. Kapitel: Gottfried Wilhelm Leibniz. — 19. Kapitel: Die rationale Schulphilosophie (Christian Wolff). — 20. Kapitel: Die Grundlegung der pietistischen Theologie durch Philipp Jacob Spener. — 21. Kapitel: Die an Spener sich anschließende pietistische Schule und ihre Gegner. — 22. Kapitel: Jakob Böhme und seine Einwirkung auf die Seitenbewegungen der pietistischen Zeit. — 23. Kapitel: Die theologischen Leistungen der aus dem kirchlichen Rahmen heraus tretenden Bewegungen der pietistischen Zeit. — 24. Kapitel: Die Übergangstheologie. — 25. Kapitel: Die Lage in der deutschen evangelischen Theologie und Kirche um das Jahr 1740.

Zweiter Zeitraum. Von der Mitte des achtzehnten bis zum zweiten Drittel des neunzehnten Jahrhunderts: Band III, IV und V

III. Band.

26. Kapitel: Allgemeine Übersicht über die Bewegungen der Zeit von der Mitte des achtzehnten bis zum zweiten Drittel des neunzehnten Jahrhunderts.

5. Buch: Das westeuropäische Denken bis zur französischen Revolution.

27. Kapitel: Kirchenkritische und religionskritische Eingänger in England. — 28. Kapitel: Die Hauptrichtungen der französischen Aufklärung. — 29. Kapitel: Jean Jacques Rousseau.

6. Buch: Revolution, Restauration und Christentum, vor allem im westeuropäischen Denken.

30. Kapitel: Die geistes- und religionsgeschichtlichen Auswirkungen der französischen Revolution. — 31. Kapitel: Gedanken und Ziele der Restauration. — 32. Kapitel: Die Anfänge des Agnostizismus, Positivismus und Sozialismus in Westeuropa. — 33. Kapitel: Die Aufspaltung der westeuropäischen evangelischen Theologie in gegensätzliche Richtungen. — 34. Kapitel: Theologische Neuansätze in der anglikanischen Kirche. — 35. Kapitel: Geschichte der nordamerikanischen Theologie bis zum Bürgerkrieg.

IV. Band, 1. Hälfte.

7. Buch: Die deutsche christliche Aufklärung im Zeitalter Semlers und Lessings.

36. Kapitel: Die deutschen Neologen, abgesehen von Joh. Salomo Semler. — 37. Kapitel: Joh. Salomo Semler. — 38. Kapitel: Die dogmatischen Streitigkeiten

der Neologie und der Fortgang zur Vernunftgläubigkeit. — 39. Kapitel: Gotthold Ephraim Lessing und der Fragmentenstreit. — 40. Kapitel: Die frommen Außenseiter.

IV. Band, 2. Hälfte.

8. Buch: Der schöpferische Durchbruch im deutschen Geistesleben nach seinen Auswirkungen auf Religion und Christentum.

41. Kapitel: Herder und Goethe. — 42. Kapitel: Kant und Schiller. — 43. Kapitel: Johann Gottlieb Fichte und der Atheismusstreit. — 44. Kapitel: Religion, Christentum und Theologie im Blickfeld der frühen Romantik, insbesondere bei Schelling und Novalis. — 45. Kapitel: Die Abwandlung des romantischen Religions- und Christentumsverständnisses bei Hölderlin und in Hegels Werdegang. — 46. Kapitel: Die Anfänge Schleiermachers.

V. Band, 1. Hälfte.

9. Buch: Die neuen Richtungen religiösen und theologischen Denkens im deutschen geistigen Bereich.

47. Kapitel: Der Gegensatz des Rationalismus und Supranaturalismus. — 1. Der Rationalismus und die Anfänge historischer Kritik. — 48. Kapitel: Der Gegensatz des Rationalismus und Supranaturalismus. 2. Der entschiedene Supranaturalismus und seine Belebung durch die Theologie des Neupietismus. — 49. Kapitel: Der Streit um den Kirchenbegriff. — 50. Kapitel: Hegel und seine spekulativen Seitengänger. — 51. Kapitel: Schleiermachers Philosophie und Theologie in ihrer Reifezeit. — 52. Kapitel: Vermittlungstheologie und Konfessionalismus unter der Einwirkung Hegels und Schleiermachers.

V. Band, 2. Hälfte.

10. Buch: Die Erkenntnis der geschichtlichen Wirklichkeit Jesu und die Krise der christlichen Humanität.

53. Kapitel: Sören Kierkegaard. — 54. Kapitel: Die Ausbildung der historisch-kritischen Theologie. — 55. Kapitel: Die Zeichen einer neuen Zeit.